

Was tun wenn man sich trotzdem nicht einigen kann?

5. Die Nulllösung

Auch beim Systemischen Konsensieren kommt es vor, dass sich die Gruppe nicht auf eine zufriedenstellende Lösung einigen kann. Wenn z.B. der Durchschnittswert der Vorschläge über 7 liegt, bedeutet das, dass ein hohes Widerstandspotential im Team vorhanden ist. In diesem Fall kann es hilfreich sein, die Nulllösung als eigenständigen Vorschlag aufzunehmen. Dies kann heißen:

- alles bleibt so wie es ist
- wir treffen heute keine Entscheidung
- wir vertagen das Projekt / die Entscheidung
- wir sammeln weitere Informationen und gehen das Thema dann erneut an

Normierter Widerstand = durchschnittlicher Widerstand der gesamten Gruppe
Summe der W-Stimmen : Zahl der gültigen Bewertungen. z.B.:

12 W-Stimmen : 4 abgegebene Bewertungen = Durchschnitt 3

29 W-Stimmen: 4 abgegebene Bewertungen = Durchschnitt 7,25

die Widerstände sind in dieser Gruppe offensichtlich so hoch, dass eine tragfähige Lösung nicht anzunehmen ist.

Kann auch im kleinen Kreis konsensiert werden?

Ja. Dabei gilt als Faustregel:

Je weniger Personen, desto mehr Vorschläge sind notwendig. Je mehr Personen desto weniger Vorschläge sind möglich.

Bei zwei Personen müssen also mindestens 3 Vorschläge erarbeitet werden um nicht eine Ja/Nein Abstimmung zu provozieren.

Kann Systemisches Konsensieren auch im Coaching angewendet werden?

Ja. Nach dem Muster des Inneren Teams von Friedemann Schulz von Thun.

Diese Vorgehensweise erläutere ich gerne auf Anfrage.

Wo kann man die Methode erlernen?

Es gibt regelmäßige Seminare zum SK-Moderator. Termine auf Anfrage.

Wer kann SK-Moderator werden?

UnternehmerInnen, Betriebsräte, Führungskräfte und MitarbeiterInnen, und alle, die erkannt haben, dass ein Umdenken stattfinden muss, um den Anforderungen der Zeit erfolgreich zu begegnen.